

Einsatz als Rettungschef

Als Rettungschef der Alpinen Rettung hat Ulrich Nyffenegger Ende September gleich zwei Suchaktionen leiten müssen. In beiden Fällen konnten die Vermissten gefunden werden, wie aus der nachfolgenden Pressemitteilung der Kantonspolizei zu entnehmen ist.

News vom 28. September 2007

Thun-Allmendingen

Arnold Wettstein wohlbehalten aufgefunden

pkb. Der seit dem 26. September 2007 in Thun-Allmendingen vermisste Arnold Wettstein konnte wohlbehalten aufgefunden werden.

Arnold Wettstein hatte sich am Mittwoch, 26. September 2007, etwa um 15 Uhr, auf einen Spaziergang begeben und war nicht nach Hause zurückgekehrt.

Die Kantonspolizei Bern hat mehrere Suchaktionen nach dem Vermissten eingeleitet und durchgeführt.

Er konnte im Rahmen einer weiteren gross angelegten Suchaktion, an der auch mehrere Hundeteams eingesetzt wurden, an der Aare bei der Rotachenbrücke in Kiesen wohlbehalten aufgefunden werden. Er hatte in einer Waldhütte genächtigt, was von Passanten bemerkt worden war. Diese avisierten daraufhin die Kantonspolizei. Arnold Wettstein konnte anschliessend Angehörigen übergeben werden.

(pf)

News vom 30. September 2007

Eriz

Mann nach grosser Suchaktion tot geborgen

pkb. Am Samstagabend konnte ein Mann im unwegsamen Gelände im Eriz nur noch tot geborgen werden. Vorausgegangen war eine grossangelegte Suchaktion über mehrere Stunden nach der vermissten Person.

Am Freitagabend, 28. September 2007 ging bei der regionalen Einsatzzentrale in Thun die Meldung ein, dass ein Mann nicht nach Hause zurückgekehrt sei. Dieser hatte sich am Nachmittag anlässlich seiner Diplomarbeit im Zusammenhang mit einem Wanderwegprojekt ins Zulgebiet begeben.

Noch während der Nacht von Freitag auf Samstag wurde im unwegsamen Gelände eine grossangelegte Suchaktion gestartet, an der sich nebst verschiedenen Diensten der Polizei auch Mitglieder des SAC, Spezialisten eines Canyoningunternehmens, die Rega mit einem Helikopter, die Armee mit einem Superpuma mit Wärmebildkamera sowie Private beteiligten.

Am Samstagabend wurde der Leichnam des Mannes im Gebiet „Koppisbrügg“ im Wasser der Zul entdeckt. Er musste mittels Seilwinde mit einem Helikopter aus der Schlucht geborgen werden. Wie erste Abklärungen ergaben, dürfte der 28-jährige Mann, der im Berner Oberland wohnhaft war, im steilen Gelände abgestürzt sein.

Untersuchungsrichteramt IV Berner Oberland

(ust)